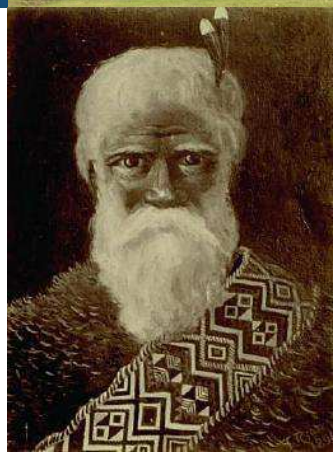


Begegnung, Heilung und Erfahrung im

Maori – Wānanga



Enns (bei Linz), 21.-23. Juni

Die **Maori** sind die polynesische Urbevölkerung **Neuseelands**. Ca. 250 Jahre nach der ersten Besiedelung durch Europäer ist Neuseeland heute ein moderner Staat, in dem die Maori mit einem Bein im dritten Jahrtausend leben und mit dem anderen Bein nach wie vor ganz tief in ihrer Tradition verwurzelt sind. So leben die Maori ihre Sprache, Brauchtum, Kultur und Spiritualität mit sehr viel Selbstbewusstsein und werden von vielen als die Speerspitze einer weltweiten indigenen Bewegung gesehen. Zentrale Werte dieses alten Volkes sind **Familie und Gemeinschaft**.

Ein **Wānanga** ist in der Tradition der Maori ein Forum, wo sich Menschen in der Gemeinschaft begegnen um von- und miteinander zu lernen. Meist geht es dabei darum, das Verständnis in spirituellen Dingen zu vertiefen. Eine besondere Rolle als Träger des Wissens haben im Wānanga die **Tohungas**. Das sind Menschen, die vor allem als Priester, Schamanen, Heiler oder auf anderen Gebieten herausragende Kenntnisse und Zugänge haben und so einen entsprechenden Platz in der traditionellen Gesellschaft einnehmen.

Es ist uns eine große Freude und eine Ehre, dass wir im **Juni 2013** vier wahre Tohungas aus dem Volk der Maori bei uns in Europa zu Gast haben werden. Wir werden uns mit ihnen an verschiedenen Orten in **Österreich und Deutschland** für jeweils ein Wochenende in einem gemeinsamen Wānanga begegnen. Sowohl für die Tohungas als auch für uns wird das hier in Europa eine Premiere sein.

Wie das bei vielen indigenen Völkern dieser Erde der Fall ist, so haben auch einige der Weisen der Maoris in den vergangenen Jahren den Beginn einer **neuen Ära** wahr genommen. Damit verbunden haben sie die Notwendigkeit erkannt, sich für einen Prozess eines globalen Austausches im Ergänzungsprinzip mit den anderen Völkern zu öffnen. So begannen die Tohungas des Stammes **Ngāti Awa**, die sich in ihrer seelischen Abstammung direkt auf die Plejaden beziehen („Star People“), erst vor wenigen Jahren, sich untereinander auszutauschen und zu organisieren. Im Laufe weniger Jahre ist so unter der liebevollen Führung des großen Tohungas **Koro Tutua** die multikulturelle Heilergemeinschaft **Nga Tohunga O Te Moana a Toi** entstanden, die ihren Sitz in der Bay of Plenty an der Ostseite der Nordinsel hat. Ziel der Gruppe ist es gemeinsam einen größtmöglichen Beitrag zur Heilung und zum Aufstieg der Erde und der Menschheit beizutragen und sich gegenseitig im eigenen Heilungs- und Wachstumsprozess zu unterstützen. Mittlerweile bilden ca. 30 erfahrene Heiler/innen und Priester/innen den Kern der Gruppe und insgesamt gehören ihr ca. 70 Menschen an. Ein sehr schönes, selbstloses und wahrhaft auf die Gemeinschaft bezogenes Miteinander von Alten und Jungen, von Männern und Frauen mit verschiedenen Backgrounds und oft außergewöhnlichen Fähigkeiten.

Für den Besuch in Europa wurden von der Gemeinschaft in Abstimmung mit ihren geistigen Führern vier Tohungas aus der Kerngruppe ausgesucht - darunter zwei der vier Gründungsmitglieder. Sie kommen als Gesandte ihrer Gemeinschaft, die in direkter geistiger Verbindung zu den großen Ahnen ihres Volkes, zu den ganz alten Meistern der Polynesier und deren mystischer Urheimat „**Hawaiki**“ steht. Über diese Brücke werden wir den Geist und die große Urkraft der pazifischen Völker einladen und in Erfahrung bringen.

Als ausgeprägte Persönlichkeiten werden uns die Tohungas natürlich auch aus ihren individuellen Zugängen berühren und beschenken. **Alle** unsere Gäste stehen in ihrer jeweiligen Abstammung (**Whakapapa**) direkt in einer langen Kette von namhaften Tohungas und sind selbst seit Jahren bzw. Jahrzehnten in der spirituellen Arbeit (**Mahi Wairua**) tätig. Auf jeweils unterschiedliche Art praktizieren sie folgende traditionelle Heilweisen: **Mirimiri** (ganzheitliches Heilen durch Handauflegen, Massage und Arbeit am Energiekörper des Patienten), **Karakia** (traditionelle Gebete) und **Matekite Mahi** (Arbeit als Medium). Von den Maori wird der Mensch als System von Körper, Geist, Seele **und Familie** gesehen. Über den in ihrer Kultur stark ausgeprägten Familienaspekt haben die Tohungas oft besondere Zugänge zu unseren familiären Themen und Ahnenwelten und die Heilung wird immer auch in diese Bereiche gelenkt.

Wir freuen uns sehr auf unsere Gäste und wollen sie an dieser Stelle auch einzeln ein wenig vorstellen:



TeKani Wharewera stellt seit der ersten Stunde seine Gaben als Visionär und Wegbereiter in den Dienst der Heilergemeinschaft. Mit seiner Persönlichkeit und seinem großen Herzen ist er ein wahrer Brückenbauer und Toröffner - zwischenmenschlich und in der Heilarbeit. Über ihn sind die Tohungas außerdem direkt im Maori Coucil, dem Rat der Maoris, verankert.



Teku Ngatai ist als Ältester seines Stammes und Priester der traditionellen Maori-Kirche Ringatu für die Abhaltung jeglicher, teilweise immer noch geheimer Rituale zuständig. Über die seit Generationen überlieferten Gebete baut der Priester eine direkte Brücke zu den Ahnen hin. Teku steht mit seinen Segnungen und seiner Arbeit als Medium im Dienste seines Volkes.



Fleur Delamare hat direkt von ihrem Großvater, einem sehr bekannten Tohunga, gelernt. Sie ist ein Vollmedium und steht als Frau mit sehr viel Liebe und Mitgefühl in der Heilungsarbeit. Fleur geht in der Arbeit mit ihren Klienten bis auf die Ebene der DNA und bewegt so sehr viel.



Wyn Pryor ist trotz ihres jungen Alters eine wahre Tohunga. Als Medium ist sie mit ihren Readings sehr gefragt. Sie arbeitet so wie ihre Kollegen mit Mirimiri und beherrscht einige andere traditionelle Methoden (z.B. Romiromi). Sie arbeitet auch mit Kristallen undHeilpflanzen.

In den zweieinhalbtägigen Wānangas ist es nicht unser Anspruch, Heiltechniken zu lehren. In erster Linie geht es uns darum über das persönliche Erfahren einen Einblick zu vermitteln, wer die Maori und die Tohungas sind und wofür sie stehen. Über zwischenmenschlichen Kontakt, Rituale und gemeinsame, traditionelle Heilarbeit wollen wir eine energetische Brücke und ein Tor hin zum Kraftfeld dieses Volkes öffnen. Durch dieses Tor darf dann in beide Richtungen Heilung, Liebe, alte Erinnerung, friedvolle Völkerverbindung und vieles mehr fließen – als Bereicherung für den Einzelnen und das Kollektiv.

Die Maori sprechen alle Englisch, jedoch sind für die Teilnahme an den Wānangas **keine Englischkenntnisse notwendig**. Jörg Steinwender, der die Tohungas sowie deren Kultur und Arbeitsweise von seinen Reisen nach Neuseeland persönlich und gut kennt, wird die Wānangas moderieren und auf Deutsch übersetzen.

Veranstaltungszeitraum: **Freitag 21.6. bis Sonntag 23.6. 2013**

Zeitablauf:

- **Freitag, 21.6.**: **Beginn um 15:00 Uhr**, Eröffnung des Wānangas, Vorstellung, Einführung in ein paar Grundkonzepte der Kultur, Eröffnungsritual, Ende ca. 20:00 Uhr oder nach Erfordernis später.
- **Samstag, 22.6.**: Treffpunkt 9:30 Uhr. Morgenritual, Austausch in Gesprächen. Wir verbringen den ganzen Tag gemeinsam in der Heilarbeit und gehen dabei mit Readings, Segnungen und Einzelbehandlungen auch auf individuelle Bedürfnisse ein. Mittagspause ca. 13:00 bis 15:00 Uhr, Ende ca. 19:00 Uhr.
- **Sonntag, 23.6.**: Treffpunkt 9:30 Uhr Morgenritual. Den Vormittag verbringen wir ähnlich wie Samstag in der Heilarbeit. kurze Mittagspause, am Nachmittag gemeinsame Gestaltung eines interkulturellen Abschluss-Rituales, nach Möglichkeit in der Natur. **Ende des Wānangas ca. 16:00 Uhr**.

Veranstaltungsort: **Seminarloft Edlauer,** Reintalgasse 8, 4470 Enns, Info und Anfahrt unter www.seminarloft.at

Teilnahmebeitrag:
EUR 280,- für die Teilnahme am Wānanga von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag (Nächtigung und Essen sind nicht enthalten). Sollte die Teilnahme nicht an allen drei Tagen möglich sein, ist dennoch die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Kontaktperson: Die Organisation vor Ort in Enns erfolgt durch **Marianne Lindlbauer**. Bitte möglichst um Abwicklung des Kontaktes über die E-Mail marianne.lindlbauer@liwest.at und nur nötigenfalls über das Telefon unter der Nummer 0650-93 74 360. Kontakt zu Marianne auch über www.marieanne.at

Anmeldung und Bezahlung:
Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 25 Personen beschränkt, wir bitten darum um frühestmögliche Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt verbindlich über das unten stehende Anmeldeformular und eine Anzahlung von EUR 100,-, die im Falle des Nichterscheinens auf der Veranstaltung nicht zurückerstattet wird. Sofern leicht möglich bitten wir darum, die Anzahlung in bar persönlich Marianne zukommen zu lassen. Sollte dies nicht möglich sein, kann die Anzahlung auch überwiesen werden. Die Kontonummer dazu wird von Marianne bekannt gegeben, wenn das Anmeldeformular vorliegt und noch Platz im Wananga verfügbar ist. Die Anmeldung wird mit Eingang der Zahlung wirksam. Der Restbetrag (EUR 180,-) ist zu Beginn der Veranstaltung in bar zu bezahlen.

Nächtigung:
Die Unterkunft für auswärtig Angereiste ist jeweils in Eigenregie und bitte rechtzeitig zu organisieren. Empfehlenswerte Häuser in Nähe der Veranstaltung sind zum Beispiel der Gasthof Zum Goldenen Schiff (www.hotel-brunner.at), der Gasthof Stöckler in Ennsdorf (www.gasthof-stoeckler.at) oder die Pension Zum Römer (www.zumroemer.at)

Essen:
Die Verpflegung der Teilnehmer erfolgt in Eigenregie. Wir werden uns bemühen für die Mittagessen ein Pauschalangebot für unsere Veranstaltungsteilnehmer zu bekommen, mehr Info dazu vor Ort.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Socken, Unterlagsmatte und Kissen um es sich bequem zu machen, Trinkflasche. Für eventuelle Massagebehandlungen zwei große Badetücher.

Einzelbehandlungen:
Wir bieten am Montag nach dem Wānanga, dem 24.6., die Möglichkeit an, private und ausgedehntere Einzel-Heilbehandlungen durch die Tohungas zu bekommen. Diese Möglichkeit kann auch von Personen in Anspruch genommen werden, die nicht am Wānanga teilnehmen. Info und Buchung bitte über E-Mail bei Marianne Lindlbauer.

ANMELDUNG zum Maori- Wānanga in Enns/Oberösterreich von Freitag, 21.6., bis Sonntag, 23.6. 2013

Ich, ……, melde mich verbindlich zum Maori Wānanga an und bin mit dem Teilnahmebeitrag von EUR 280,- einverstanden. Ich akzeptiere, dass die von mir geleistete Anzahlung von EUR 100,- im Falle meines Nichterscheinens auf der Veranstaltung nicht rückerstattet und als Stornogebühr einbehalten wird. Den Rest des Beitrages (EUR 180,-) bezahle ich bei Veranstaltungsbeginn in bar.

Ich nehme zur Kenntnis, dass traditionelle Heilverfahren bei schwerwiegenden Gesundheitsproblemen nicht den Besuch eines Arztes ersetzen können. Ich übernehme für meine Teilnahme auf der Veranstaltung und für meine dort gemachten Erfahrungen und Wahrnehmungen sowie die Reaktionen darauf die alleinige Verantwortung. Ich nehme an der Veranstaltung freiwillig teil. Sollte ich mit Teilen des Programmes nicht einverstanden sein, kann ich jederzeit die Veranstaltung verlassen. In diesem Fall kann ich jedoch keine Rückerstattung des Teilnahmebeitrages geltend machen.

…….....

Ort, Datum Unterschrift

……..

E-Mail Telefonnummer